

Alles kommen soll. Gib mir den Ranzen und den Stecken, Weib, und hadere nicht länger! Es ist beschlossen und ich muß fort.“

„So ein Dummkopf ist auf der Welt noch nicht dagewesen“, brummte die Frau, „eines Traumes wegen bis nach Regensburg zu laufen! Nichts, gar nichts wirst Du heim bringen, als wunde Füße und einen müden Körper! Du thätest besser, nach dem Acker zu sehen und die Steine darin aufzulesen!“

„Grete, die Steine laufen mir nicht weg, aber der Schatz, der mir verheißen ist, rückt alle Stunden weiter, einem Andern zu, der auch wohl so schöne, lebhaftere Dinge träumt und vielleicht ein Stückchen Weg ebenfalls nicht scheut. Die Ernte ist herein, mein Haus versorgst Du mir gut, Grete, das weiß ich, — also laß mich nur in die Welt hinauslaufen, ich verjäume ja nichts daheim!“

„Alter Narr! Wenn Dir nun etwas draußen passirte — ich grämte mich zu Tode“, maulte die Frau.

„Das wirst Du bleiben lassen — Du nähmst Dir höchstens einen Andern, wenn ich nicht wiederkäme“, gab Michel lachend zurück. „Sei unbesorgt, Grete, derjenige, welcher mir den seltsamen Traum bescheerte, wird auch sorgen, daß ich ohne Gefährde und nicht umsonst gehe. Gib Dich drein, ich bitte Dich!“ —

Alle weiteren Einreden waren vergebens; der Hausherr setzte seinen Willen durch, und begleitet von seinem Hofhunde Mordar, der auf Reisen sein unzertrennlicher Begleiter war, trat er kurzweg vor seine Grete, gab ihr einen derben Schmatz und entfernte sich eiligst, um das Brummen seiner Ehehälfte nicht länger anhören zu müssen. Vorher hatte er derselben noch Verschwiegenheit anempfohlen und glaubte deshalb auch seinen Nachbarn und Bekannten Nichts mittheilen zu dürfen.

Ein Lied pfeifend, trollte er wohlgemuth die Dorfstraße entlang und keinem Menschen in ganz Stelzen fiel es ein, daß der arme Bauer Michel jetzt eine Reise von dreißig Meilen antrete. Wer ihn gehen sah, nahm an, Michel habe etwas in Plauen zu verrichten, denn weiter war er wohl noch niemals gekommen; es erschien überhaupt fraglich, ob ein einziger Bewohner des Dorfes Stelzen (welches in das damalige Voigtsberger Amt gehörte) jemals sich auch nur zwanzig Meilen weit fortgetraut hatte.